



Aus der Hundekurve

Ausgabe 3/2006

Mittwoch, 29. November

Zunächst ein Nachtrag zur letzten Hundekurve: der BTHV hat beim Bundesschiedsgericht des DHB gegen den Sonderbeitrag für die Zwangsabos und die Änderung des amtlichen Organs Einspruch gegen den Vorstand des DHB eingelegt. Die nächsten Wochen werden noch interessant.

Apropos: interessant könnte auch das kommende Wochenende werden, wenn die Herren-Bundesliga ihre Saison beginnt. Und gleich zum Auftakt bestreiten die BTHV-Herren in der 2. Liga zwei wichtige Spiele. Vor dem Spiel am Sonntag in Düsseldorf beginnt die Saison am Samstag gegen den RTHC Leverkusen.
Spielbeginn: 14.00 Uhr. Im Umfeld hat man sich einiges einfallen lassen:

Es gibt wie im letzten Jahr

- ein gut gemachtes Hallenheft.
- auch die Lobby für spezielle Förderer der 1. Herren gibt es wieder
- die Sonderaktion Watch and Win

Für Jugendliche ist besonders der 3. Punkt interessant: denn man kann beim letzten Heimspiel im Februar mit einer Eintrittskarte tolle Preise gewinnen.

Diskussionen gibt es wohl erneut über die Eintrittspreis: EURO 3.- für Erwachsene und EURO 1.- für Jugendliche. Sorry, als Rheinländer darf es mal gesagt werden: wir sind doch nicht klein kariert und mal 3.- oder 1.- EURO zahlen – wo ist das Problem?

Aber zunächst freuen sich alle über die Kür: die Weihnachtsfeier für Trainer und Betreuer bei Renate Schmäuser am Freitag – da stimmen wir uns schon mal alle auf Samstag ein.....

Apropos Sa.: nach den 1. Herren spielen ja die 2. Herren – immer mit hohem Unterhaltungswert!!

Kay Milner



Das Wochenende: Die Spielberichte der Teams

1. Damen Gladbacher HTC - Bonner THV 3:4 (1:4)

Sonntagmorgen 8.30 Uhr: nach und nach trudelten immer mehr Mädels ein, sodass wir zum ersten Mal diese Saison fast komplett waren und um 11 die Partie gegen den Bundesligaabsteiger Gladbach angepiffen werden konnte.

Mit einem guten Start bei prominentem Publikum gingen wir mit einem Eckentor durch Dani in Führung. Kurz darauf folgte auch der Ausgleich, der jedoch nicht lange hielt und eine zweite Ecke von Dani brachte uns erneut in Führung. Durch Tore von Einöl und Merle gingen wir mit 4:1 in die Pause.

In der zweiten Halbzeit lief es insgesamt nicht mehr so rund, wir schossen bei zu vielen Chancen kein Tor mehr und Gladbach konterte das eine oder andere Mal gefährlich, was auch zu 2 weiteren Gegentoren führte. Eine Glanzparade von Zoe verhinderte den Ausgleich, der nicht mehr fern war, da wir es wieder mal unnötig spannend machten (wir wollten der Prominenz wohl auch etwas bieten) und somit fuhren wir zwar etwas unglücklich, aber immerhin mit 3 Punkten nach Hause.

Gespielt haben: Dani, Ali, Lilly, Nici Hardt, Julia, Leo, Ari, Zoe, Carol, Nina
Torschützen: Dani (2), Leo, Ali

Die 1. Herren und Das Bonner Blitzturnier

Gemischte Generalprobe für die 1.Herren

Generalprobe vor dem Saisonstart: Einem letzten Testlauf unter Wettkampfbedingungen haben sich am vergangenen Samstag fünf Zweitliga-Teams unterzogen. Das Bonner Blitzturnier gab dabei Ludwigsburg und Heidelberg als Südvertreter sowie dem BTHV, Düsseldorfer SC und Leverkusen aus der Westliga die Möglichkeit, den letzten Feinschliff an Spielsystem und Taktik anzubringen. Das Turnier gewann der BTHV-Ligakonkurrent aus Leverkusen.

Wie steht es um die 1.Herren des BTHV eine Woche vor dem ersten Ligaspiel? Es könnte wohl besser sein – aber auch schlechter! Da man ausgerechnet direkt zum Auftakt am kommenden Wochenende auf die Turnierteilnehmer Leverkusen (Samstag, 3. Dezember 14 Uhr BTHV) und DSC trifft, wollte man diesen Mannschaften so kurz vor dem Showdown aus dem Weg gehen. Ludwigsburg und Heidelberg stellten somit die letzten Formprüfsteine dar.

Zu Beginn gegen Erstliga-Absteiger Heidelberg spielten wir frisch auf und kassierten 2 Sekunden vor Ende beim Stand von 4:3 noch eine äußerst dumme Ecke gegen uns – nur **4:4** nach ständiger Führung und Spielkontrolle! Gegen Ludwigsburg dann das zunächst verdrehte Bild: ein aggressiv-pressender Zweitligaaufsteiger ließ uns gerade zu Beginn planlos wirken und einem 2-Tore-Rückstand hinterher spielen. Ludwigsburg zog sich folglich klassisch süddeutsch in Würfelformation zurück und diesen Umstand nutzten wir zum 3:3 Comeback. Spielkontrolle und die großen Chancen waren von da an auf unsere Seite zu finden, das nächste Tor fiel allerdings für den Gegner – genau, ganz nach diesem blöden Sportgesetz!

Fortsetzung S. 3

Fortsetzung 1. Herren

Der Ausgleich (Flo Pohlmann) folgte postwendend, danach wieder Chancen zur Führung nicht genutzt undzack, 4:5! Flo Pohlmann rettet zumindest kurz vor Ende mit einem satten Schieber vom linken Kreisrand ins lange Eck den zweiten Punkt.

Mit den beiden ersten 30 Minuten des Turniers konnte man durchaus noch zufrieden sein. Vor allem da mit David und Bas der ursprüngliche erste Sturm verletzungsbedingt zum ersten Mal komplett fehlte. Zum Abschluss des Turniers und der Vorbereitung dann noch einmal über die vollen 60 Minuten gegen Heidelberg: **6:15** lautete die eindrucksvolle Antwort von Heidelberg auf ihr glückliches Unentschieden vom ersten Spiel. Trotzdem cool bleiben und Ruhe bewahren. Wir können die momentane dünnere Personaldecke im Sturm nicht ändern und müssen daher noch enger zusammenrücken. Bas scheint wenigstens zum Wochenende einsatzbereit zu sein, auch wenn von ihm aufgrund seines momentanen Trainingsrückstandes noch! keine Wunderdinge zu erwarten sein dürften. Aber Sele, Victor und Flo P. sind bewiesenermaßen ebenfalls zu Großtaten fähig.

Bleibt zu hoffen, dass am Wochenende wieder genügend folgen werden –
von der ganzen Mannschaft!

<p style="text-align: center;">2. Damen BTHV II – BW Köln 1:0 (1:0)</p>
--

Da ist sie wieder, die altbekannte Spielweise der 2. Damen: effizient, sparsam und konzentriert. Für Zuschauer und Trainer immer wieder ein Genuss, sofern sie Masochisten sind, die die letzten 20 Minuten gerne am Rande eines Herzinfarkts erleben. Der Spielverlauf lässt sich rasch zusammenfassen: Das Siegtour fiel in der 1. Halbzeit durch Peach.

Noch was? Wir hätten erhöhen können, z. B. durch einen 7-Meter, aber die Kölnerinnen hätten ihre 3 (?) Ecken in den letzten und Nachspielsekunden durchaus auch reinmachen können. Im Großen und Ganzen ein spielerisch und taktisch ausgeglichenes Spiel. Doch das Zünglein an der Waage machte unser Kampf- und Teamgeist aus. Finde ich. (Beim nächsten Heimspiel frag ich mal die Zuschauer :-)

Gekämpft und gewonnen haben: Birthe, Tanja B., Tanja K., Caro, Claudia, Marion, Britta, Peach, Nici, Heide; Paddy.

P.S. Birthes erstes zu Null! Weiter so!

<p style="text-align: center;">Die Spielberichte der <i>2. Herren (6:11),</i> <i>3. Herren (2:6, 3:4),</i> <i>Knaben B3,</i> <i>WJB und</i> <i>Mädchen B3</i> gingen leider nicht ein.</p>
--

3. Damen
BTHV III – Bergisch Gladbach
4 : 4

Der erste Punkt gegen den Abstieg!

Inwiefern das Blitzturnier der 1. Herren, das vor unserem Spiel sämtlichen Sauerstoff in der Halle in Testosteron, Adrenalin und Männerschweiß verwandelt hatte, zu dem Punktgewinn beigetragen hat, ist noch nicht geklärt.

Fest steht aber: Gegen Bergisch haben wir uns im Vergleich zum letzten Wochenende um gefühlte 500% gesteigert (fand auch der Coach). Mit tatkräftiger Unterstützung von Carol, Caro und Nici H., die für unsere Youngsters aus der WJ eingesprungen waren (vielen Dank noch mal!), haben wir vollkommen verdient einen Punkt geholt. Eigentlich wäre auch noch mehr drin gewesen, denn gerade in der ersten Halbzeit haben wir viele hochkarätige Torchancen ausgelassen. So gingen wir denn auch mit einem Halbzeitstand von 0:2 in die Kabine, der den Spielverlauf in keinsten Weise wieder gab...

In der zweiten Halbzeit fielen dann aber die Tore. Spannend wurde es allerdings noch mal, als Bergisch etwa 5 Minuten vor Schluss den Führungstreffer zum 3:4 erzielte. Zum Glück konnten wir schnell ausgleichen, um uns dann einer hektischen, kampfbetonten Schlussphase hinzugeben, in der beide Mannschaften auch noch das Spiel für sich hätten entscheiden können.

Danke auch noch mal an unsere Fans von den 1. und 2. Damen, die sich von unserer Leistung gegen Aachen nicht haben abschrecken lassen. Ich glaube es gibt schon jetzt einen Zuschauerrekord bei den 3. Damen!

Gespielt haben: Eva, Nici H., Jule, Julia K., Caro, Helene, Carol, Charly, Kathy
Coach: Paddy
Torschützen: 2x Carol, Kathy, Nici H.

WJA in Düsseldorf:
6:4 und 2:2

Ist ja noch mal gut gegangen...

Treffen war um 14.30, Abfahrt 15.15. Auch Daniel muss sich erst mal wieder an die WJ-Zeit gewöhnen.

10 min nach eigentlichem Spielbeginn kam auch „Das Beste“ (Zoes Auto) an. Wir hatten Glück – dank WHV-Regeln darf man ohne Torwart nicht anfangen. „Mit Essen spielt man doch“ bestätigte sich dann: **6:4**. Tore von Leo (4) und Julia (2).

Nach 1,5 Std. Pause hieß unser nächster Gegner Düsseldorfer HC. Die ersten 15 min gingen völlig an uns vorbei, sodass es zur Halbzeit 0:1 stand. Die 2. Halbzeit lief ähnlich, jedoch konnten wir uns doch noch mit einem **2:2** durch Leos verwandelten 7-Meter trennen.

**MJA in Düsseldorf
2:5 und 3:7**

Zweimal unter Wert geschlagen.

Die MJA hat sich in den beiden ersten Punktspielen gut geschlagen, aber zweimal den Kürzeren gezogen. Gegen RW Köln gab es eine **5:1** Niederlage, die nicht unbedingt notwendig war, denn wir hatten die Mehrzahl der „100 %igen“ Chancen. Allerdings hatten auch die Kölner ihr Zielwasser nicht getrunken.

Im zweiten Spiel gegen Uhlenhorst konnten wir eine 3:1 Führung nicht in die Halbzeit retten, da beide Schiedsrichter für ein paar Minuten völlig indisponiert waren und uns klar benachteiligten. Eine innerhalb des Kreises gestoppte Ecke, die neben das Tor geschossen wurde, führte zu einem 7m, der verwandelt wurde. Unser folgender Angriff wurde etwas unkonzentriert abgeschlossen, der Gegenzug führte zu Ausgleich. In der zweiten Halbzeit waren die Mülheimer die Glücklicheren und schossen Tor um Tor zu unserer **7:3** Niederlage.

Fazit ist trotzdem, dass wir beide Mannschaften „drauf“ haben und sie durchaus schlagen können.

**Mädchen B 1 in Bonn:
0:3, 1: und 1:7**

Bonner THV - Uhlenhorst Mülheim **0:3**

Wir haben uns sehr angestrengt, aber leider hat es nicht gereicht. Beim nächsten Mal....

Bonner THV - HC Essen **1:2**

Torschützin Anne Husmann schoss für uns das erste Tor, dann kam leider der Ausgleich vom HC Essen. Verloren haben wir dieses Spiel durch die Fehlentscheidung eines Schiedsrichters vom MSC.

Bonner THV - Marienburger SC **4:0**

Torschützen: Anne Husmann, Charlotte Legerlotz

Nun sieht man: **WIR KÖNNEN AUCH GEWINNEN!!!**

**Knaben A 1 in Leverkusen:
0:6, 3:4 und 1:7**

Das erste Spiel hatten wir gegen RTHC Leverkusen. Zur Halbzeit stand es (0:5) gegen uns. Nach der Pause erspielten wir viele Torchancen, konnten sie jedoch nicht nutzen. Am Ende stand es **6:0** für Leverkusen.

KE+ =3

KE- =1

Im zweiten Spiel mussten wir gegen den Oberhausener HTC antreten. Zur Halbzeit lagen wir (1:2) zurück. Trotz großen Einsatzes verloren wir das Spiel unglücklich durch eine Kurze Ecke in der letzten Minute mit **3:4**.

Die Tore schossen für uns: Tim(1:0), Laurens(2:2) und Mark(3:3).

KE+ =1

KE- =5

Das dritte Spiel war gegen Jahn Hiesfeld. Zur Halbzeit stand es (1:3) gegen uns. In der zweiten Halbzeit baute Hiesfeld seine Führung auf **1:7** aus. Das Tor zum 1:1 erzielte Lucas.

KE+ =1

Nachgereicht:
Turnier der Mädchen A in Bad Kreuznach
am 10.-12.11.2006

Am Freitag, den 10. November.2006, trafen sich alle „A-Mädchen“ um 17.00 Uhr am BTHV, um gemeinsam mit der WJB nach Bad Kreuznach zu fahren. Nach einigen Verspätungen (besonders bei der WJB) fuhren wir endlich gut gelaunt los. Als wir endlich gegen 19.00 Uhr in Bad Kreuznach ankamen, wurden die Zimmer und Lunchpakete verteilt und alle hatten eine Stunde Zeit sich auszuruhen, bis es zum Essen ging. Um acht trafen sich alle wieder wohl gelaunt im Speisesaal, wo wir dann auch relativ schnell mit dem Essen versorgt wurden. Der Salat war ja noch okay und das Schnitzel ging auch noch, doch die Pommes (sie waren wirklich mehr schwarz als gelb) schmeckten kaum jemanden. Nach dem Abendessen trafen sich alle noch in einem Zimmer und schauten gemeinsam Fernsehen.

Der nächste Tag begann mit einem viieeel zu frühen Frühstück um 7.00 Uhr, wo die WJB noch selig in ihrem Betten lag (*gemein*). Das Frühstück war aber sehr lecker und als auch die letzten im Speisesaal waren (Namen von denen, die verschlafen haben, wollen wir hier ja mal nicht nennen), ging es mit dem "Taxiunternehmen Birte" los (3x hin und her, denn wir sind ja gaaanz brav und fahren nicht mit mehr als 5 Leuten im Auto). Aikman, der netterweise als Trainer mitkam, war auch noch nicht ganz, aber leider trotzdem schon so wach, als dass er uns die neue Taktik erklären konnte, obwohl er dies eigentlich schon am Freitagabend genügend getan hatte, aber was soll's!? Das erste Spiel spielten wir leider unentschieden, doch dann ging die Erfolgsserie wie auf dem Feld (leider nur A-Mädchen Pokal Kleinfeld) weiter. Wir gewannen die nächsten Spiele **5:0**; **6:0** und **6:1**. Leider waren wir nur Gruppenzweiter, da wir **1** Tor weniger geschossen hatten, als die BW Kölner (*gemein*). Dann ging es ab zum Hotel duschen. Als wir alle wieder sauber waren und uns von dem Schock doch nur Gruppenzweiter zu sein erholt hatten, fuhren wir los, die WJB anfeuern. Mit großem Erfolg! Dann ging es los zur nächsten Halle essen (insgesamt gab es in Bad Kreuznach vier Hallen). Tja, aber eigentlich kann man es nicht Essen nennen: Es gab endlich nach ca. 1 Stunde Matschbürger und grüne Pommes! Na klar auf dem Turnier waren 71 Mannschaften, doch für so ein „Essen“ hätten wir uns gar nicht anstellen müssen. Nach dem „Essen“ fuhren wir los zur Disko. Leider war diese wohl eher für die WJB/MJB gedacht, also fuhren wir wieder los zum Hotel, wo wir unsere eigene "Party" machten. Wir hatten alle viel Spaß an diesem Abend und waren leider am nächsten Morgen nicht ganz sooo wach beim Frühstück. Diesmal musste die WJB früher los als wir („Gerechtigkeit siegt!")! Als wir dann dran waren z spielen, mal wieder in einer anderen Halle, war unser Wille zu siegen auf jeden Fall vorhanden, denn sonst hätten wir das nächste Spiel direkt im Anschluss gehabt! Wir schafften es dann auch zu siegen (wenn auch nur knapp) und holten uns den 5. Platz von 16, was für uns sehr erfolgreich war (schließlich haben wir auf dem Feld nur Pokal gespielt und alle meinten, wir würden uns nicht so schnell an das „hohe Niveau“ anpassen). Wie das letzte Spiel ausging wollen wir hier jetzt mal nicht erwähnen, denn 5. waren wir ja sowieso schon, da war ja das letzte Spiel egal (Nein, so schlimm wie jetzt alle denken war es nicht!). Nach unserem letzten Spiel ging es wieder in Richtung Bonn, wobei alle die Autofahrt mehr verpennt haben.

Danken wollen wir noch mal Aikman, der uns gecoacht hat obwohl er eigentlich die WJB coachen musste und dadurch immer im Stress war, Phillip, der mitten in der Nacht aus Passau mit dem Zug kam, damit die WJB nicht unbeaufsichtigt war, Birte, die nach diesem Wochenende auch ihren Taxischein hätte machen können und auch Jens, unserem Trainer, der leider nicht mitkonnte, uns aber trotzdem seelisch unterstützt hat!

Allen hat das Turnier sehr gut gefallen, nur eins wissen wir fürs nächste Mal und hoffen es auch allen anderen hiermit klarmachen zu können: Das Essen in Bad Kreuznach (besonders die Pommes) ist nicht zu empfehlen!

Leonie Kühnemund + A-Mädchen

Appetitanreger aus der Hockeyabteilung

Am Do, den 30.11., findet die **Krisensitzung der WJB** um 19.00 Uhr statt.

Die traditionelle und äußerst beliebte **Weihnachtsfeier der Trainer und Betreuer** findet am 1.12. bei Renate Schmäuser statt. Vielleicht bekommen wir ja prominenten Besuch: Nachbar Kai Uwe Ricke hätte ja jetzt Zeit...

Gewinnerin des DOKO-Turniers war Bärbel Steiner, eine alte Hockeyspielerin. Für Schadenfreude besteht kein Anlass: der GF hat nicht teilgenommen.

In Kürze werden wir eine neue **Betreuer- und Elternfiel** an alle BTHV-Betreuer und Eltern verschicken.

Zur Unterhaltung haben wir als Information das **Protokoll der Mitgliederversammlung der Bonneproppen** beigefügt. Das Gänseessen im Sasella war sensationell gut und hat allen Riesenspaß gemacht. Der Besuch einiger Unverwüstlicher in der Hausbar war überflüssig und sinnlos.

Auch in den Weihnachtsferien ist einiges los: wir bekommen **Besuch von den Nationalmannschaften** aus Kanada (Herren) und Tschechien (Damen). Auch aus Kanada, aber nicht zur Nationalmannschaft gehörend..., besucht uns Andi Stumpf.

Die **Resonanz für die geplante Weihnachtsfeier** am 17.12. ist bisher äußerst mäßig.

Ausblick auf das kommende Wochenende

Spieltermine am kommenden Wochenende:

Mannschaft	Tag	Spielpartner	Uhrzeit	Ort
1. Herren	Sa, 02.12.06	RTHC Leverkusen	14:00 Uhr	BTHV
	So, 03.12.06	Düsseldorfer SC	15:00 Uhr	DSC
2. Herren	Sa, 02.12.06	BW Köln 2	16:00 Uhr	BTHV
1. Damen	So, 03.12.06	Club Raffelberg	16:00 Uhr	BTHV
2. Damen	So, 03.12.06	Marienburger SC	16:00 Uhr	MSC
3. Damen	Sa, 03.12.06	BW Köln 2	11:00 Uhr	BWK
MJA	So, 03.12.06	Eintracht Dortmund	10:00 Uhr	EDO
MJB	Sa, 02.12.06	Eintracht Dortmund	14:00	EDO
Knaben A 1	So, 03.12.06	Hiesfeld	14:00 Uhr	HIES
Knaben B 2	So, 03.12.06	Meckenheim	10:00 Uhr	Meckenheim
Knaben C 1	Sa, 02.12.06	Meckenheim	13:00 Uhr	Meckenheim
Knaben C 2	So, 03.12.06	Aachen	10:00 Uhr	AHTC
Knaben D 1	So, 03.12.06	BW Köln	10:00 Uhr	BWK
WJA	Sa, 02.12.06	Herne	14:00 Uhr	Herne
WJB 2	So, 03.12.06	Hürth	10:00 Uhr	Hürth
Mädchen B 2	So, 03.12.06	BTHV	10:00 Uhr	BTHV
Mädchen C 2	So, 03.12.06	Dünnwald	10:30 Uhr	Dünnwald

Impressum:
Bonner Tennis- und Hockeyverein
Christian-Miesen-Str. 1
53129 Bonn

Tel.: 0228-238529
Fax: 0228-232804
E-Mail: bonnerthv@t-online.de
www.bthv.de

UND DEMNÄCHST...

Protokoll der Mitgliederversammlung Bonneproppen 25.11.

Ort: Sasella (komplett); danach Spanier (teilweise), dann Hausbar (noch weniger)

TOP 1: Begrüßung des Präsidenten

Traditionsbewusst eröffnet wie jedes Jahr der Präsident der Bonneproppen, Stefan Kurzawaski (wir stehen zu Multikulti), die Mitgliederversammlung. Besonders erwähnt er den DM-Titel der Proppen, der überraschend, aber nicht unterwartet kam. Er sei stolz auf seine Jungs und verkündet, dass auch die, die nicht dabei waren, einen 2. Stern auf dem Trikot erhalten. Unklar ist für ihn, wo der 2. Stern platziert wird, damit gleichzeitig noch Platz für einen 3. Stern ist, denn nach dem Gesetz der Serie wären wir wieder 2018 Meister. Er musste sich allerdings zwischenzeitlich vom IM-Sekretär aufklären lassen, dass der 2. Stern bereits auf den meisten Trikots verewigt wurde. Allerdings gab es auch Kritik: „Wo warst Du am Sonntag bei der Titelfeier?“ Trotzdem wird er einstimmig wiedergewählt, was vor allem daran lag, dass wohl kein Verein und keine Mannschaft in Deutschland einen Präsidenten hat, der immer so modisch top angezogen und auf dem neuesten Stand ist. Offensichtlich hat das Organisieren von Messen seine Vorteile, denn wer eine Modemesse organisiert, weiß natürlich immer, was Mode ist, während wir noch immer dem Trend hinterherkleiden. Allerdings sollte er bei öffentlichen Auftritten aufpassen, dass er nicht wegen des Verdachts der Zugehörigkeit zum Schwarzen Block mal irgendwann verhaftet wird. Aber glücklicherweise haben wir ja noch mit Klaus Musso einen Alterspräsidenten, der ähnlich redebegabt ist.

TOP2: Festlegung der Mannschaftsrunden

Same procedure as every year: Hotte wie immer zu spät, daher entschuldigt. Diesmal erwischt es Frank Bohmann, der ebenfalls zu spät kam und zu 5 Runden verdonnert wurde. Kann mich aber nicht erinnern, eine erhalten zu haben.

TOP 3: An- und Abwesenheit

Sensationell: die Bonneproppen waren alle da. Kurzfristig fehlte nur Hubsi aus privaten und verständlichen Gründen. Keine weitere Runde. Bechi war das Gänseessen dann doch wichtiger als die Klausurtagung der freien Wähler in Speyer. Sicher war das Gänseessen auch unterhaltsamer!!

TOP 4: Jahresrückblick durch den IM-Sekretär

Der Höhepunkt wird leider nur am Rande erwähnt, weil das Dreigestirn Präsident, Alterspräsident und IM-Sekretär nicht da waren. Vermutlich wurde auch deshalb die DM gewonnen, weil damit die Schwachpunkte der Mannschaft nicht aufgestellt werden mussten.

Der IM geht auf die Nebensächlichkeiten des Jahres ein. Da wäre der Clubkampf gegen Hanau. Nach einer 6:0 Führung der Bonner gaben die Hanauer auf, weil sie angeblich keine Lust mehr hatten. Richtiger sei wohl die Vermutung, dass Hanau erstmals gegen einen Deutschen Meister gespielt hat und vor lauter Respekt aufgab.

TOP 5: Ausführlicher Bericht über den 2. Meistertitel

s.o. – musste leider entfallen, da alle, die berechtigt wären, zu berichten, nicht bei der DM dabei waren

TOP6: Jahresvorschau

Es soll 2007 neben der DM in Berlin ein zweites Turnier gespielt werden. Karneval käme nicht mehr in Frage, da die Teilnehmer nicht mehr unserer Klientel entsprechen würden. So strebt man gleich die große Lösung an: Drittes September-Wochenende nach Barcelona. Diese Reise muss natürlich rechtzeitig geplant werden, denn bekanntlich müssen die Urlaubsscheine bei den besseren Hälften bereits zu Beginn des Jahres eingereicht werden. Das könnte für einige sehr schwierig werden.

Die DM findet vom 13.-15.7. in Berlin statt. Große Begeisterung über den Termin, denn jetzt könne man ja bei frau den Familieurlaub im Sommer mit guten Gründen absagen: ein Titelverteidiger hat noch nie abgesagt!

TOP 7: Besprechung und Beschluss Satzungsänderung

Der IM erläutert die überarbeitete Satzung. Zwar hat sich auf den ersten Blick nichts geändert, aber der IM gibt bekannt, dass die Knackpunkte versteckt sind. Leider wurde versäumt, eine Kommission aus Juristen einzusetzen. Die Satzung wird trotzdem einstimmig angenommen.

TOP 8: Trikots 2. Stern, Kappen

Es wird mehrheitlich die Anschaffung von Kappen beschlossen. Kappenwart Rüdi kümmert sich.

TOP 9: Rausschmisse/Neuaufnahmen

Hier steht nur Toschi zur Wahl. Sein Mentor Imelda lobt ihn sportlich, was verwundert, aber nur dadurch logisch wird, dass beide von Hockey keine Ahnung haben, außersportlich und genuss-technisch. Der Ältestenrat und die Gründungsmitglieder ziehen sich zurück und beraten. Das Ergebnis, die Bonnepropfen gehen keinem möglichen Konflikt aus dem Weg, verkündet Jörn: Du bist aufgenommen!!! Einzige Bedingung: er muss uns ins Fernsehen bringen und zwar nicht in Bagdad.

Dann wird noch der Punkt ‚Wiederaufgetauchte‘ besprochen. Da wäre zunächst Frank Bohmann, der nach Zahlung seiner Schulden in den Kreis der Auserwählten wieder aufgenommen wird. Als Mitglied im Orgaausschuss der Handball-WM verspricht er Freikarten: Grönland gegen Angola in Lemgo. Rätselraten in manchen Gesichtern: man dachte, die WM finde in D. statt, aber wo liegt Lemgo?? Ebenfalls soll Jens Weil wieder aufgenommen werden.

Der IM spricht erneut sein Lieblingsprojekt an: die Verjüngung der Mannschaft. Leider fehlten konkrete Namen, dafür kam ein anderer Vorschlag: wenn man ein paar Alte rausschmeißt, wird die Mannschaft ja auch verjüngt. Darüber war die Altenecke aber weniger begeistert (schnell könnte es dann auch den IM treffen), wachte ganz schnell wieder auf und konterte mit einem Gegenvorschlag und Satzungsänderung: Ergänzung des Prop 2, wo die einzelnen Aufgaben und Ämter der Propfen festgelegt sind. Es wird ein Scoutpropfen eingesetzt, der eigentlich nur Sven Franssen heißen kann, obwohl wir normalerweise Berufliches und Privates strikt trennen!!

TOP 10: Kassenbericht

Der Schatzmeister, Jan Willem de Ruiten, lobt sich zunächst selbst, „weil es ja sonst keiner tut“ (müdes Lächeln bei den schon etwas angeschlagenen Mitgliedern: er ist eben Holländer). Die Kasse ist gut gefüllt, wir auch. Nur so ist zu verstehen, dass eine neue Währungseinheit eingeführt wird. 100 EURO = 1 Bohmann = 3 Hurtmanns. Der Kassenwart schlägt eine Halbierung des Beitrages vor: von EURO 100.- auf EURO 50.- Weiser Kompromiss: wer 100.- zahlen kann, zahlt 100.-; ansonsten EURO 50.- Die Propfen wollen weiterhin gezielt Projekte im BTHV fördern.

Verschiedenes

Was man so alles am Rande erfährt:

- neben Sven Franssen ist in Barcelona eine Wohnung frei. Sein Nachbar, Mark van Bommel, ist bekanntlich nach München gezogen.
- der neue Lebensgefährte, der Ministerpräsident von Niedersachsen, entspricht dem Beuteschema von Bettina: reich und/oder Macht müssen sie haben
- Ralf Stuch neue Liebe heißt China, aber die großen Weisheiten wollen wir hier nicht weitergeben
- unglaublich das T-Shirt von Ralle Stuch von den letzten Paralympics – und das im Sasella. Und die Farbe: undefinierbar
- demnächst gibt es eine eigene Homepage: www.bonnepropfen.de

Bonn, 27.11.2006

Kay Milner